

ANGEBOT

39 Handouts zu den folgenden Themen:

- 00 Pseudojagdverhalten
- 00 Belohnungsskala
- 00 Generalisierungsskala
- 00 Trainingsgrundsätze
- 01 Themenüberblick des Antijagdtrainings
- 02 Clicker/ Markersignal
- 03 Blickkontakt auf Signal
- 04 Schau mich an
- 05 10 Leckerchen-Spiel
- 06 Blickkontakt einfangen
- 07 Lasso-Geste
- 08 Hinter
- 09 Raus da
- 10 Weiter
- 11 Entheddern
- 12 Leinen Ende Signal
- 13 Handling der langen Leine
- 14 Reaktionsmöglichkeiten an der Leine
- 15 IK einfangen
- 16 IK Futter auf Boden
- 17 Bleibwurf
- 18 Reizangel
- 19 Wildanzeigen
- 20 Sichtzeichen für Sitz/Platz ausschleichen
- 21 Sitz Platz auf Distanz (Wurftechnik)
- 22 Sitzpfiff
- 23 Kommpfiff konditionieren Bungee Rückruf
- 24 Umkehrsignal
- 25 Signal Losrennen
- 26 Arbeitspfiff
- 27 Superschlachtruf
- 28 StoppStöbersuche
- 29 Stopp vor Geworfenem
- 30 Leckerchenstraße
- 31 Pendelübung
- 32 MausellochSitz
- 33 Abrufen MO
- 34 Dreiecksübung
- 35 Hetzangel

Die Handouts sind für den privaten Gebrauch oder zur Herausgabe an Kunden graphisch individualisiert (siehe Ende dieses Dokuments) und werden per Mail als Komplettpdf und als 39 Einzelpdf geliefert.

Das Urheberrecht bleibt bei Pia C. Gröning, Wallstr 107, 45770 Marl, Deutschland.

Anmerkung: Das reine Erstellen der Inhalte ohne graphisches Aufbereiten hat allein über 20 Zeitstunden benötigt. Darin sind die Erfahrungswerte zu den Übungen aus über 15 Jahren Training von Pia Gröning enthalten.



Pia Gröning
Wallstraße 107
45770 Marl

Telefon 02365 – 698 49 30
info@hundetraining-jagdverhalten.de
www.protenakademie.de

HANDOUT-LAYOUT-GESTALTUNG

Auf der folgenden Seite sind die für uns notwendigen Informationen zur Gestaltung Ihres personalisierten Handout-Paketes erklärt.

Eine „Korrekturschleife“ ist nach dem Erstentwurf im Preis enthalten, sollten weitere Änderungsschritte gewünscht sein, wird dies mit jeweils 20,00 € extra berechnet.

Bitte machen Sie die gewünschten Angaben für die Punkten 1 - 4 in den dafür vorgesehenen Feldern, damit wir Ihr Wunschlayout umsetzen können!

Vielen Dank!



Pia Gröning
Wallstraße 107
45770 Marl

Telefon 02365 – 698 49 30
info@hundetraining-jagdverhalten.de
www.pfotenakademie.de

BLICKKONTAKT AUF SIGNAL

Ziel: Der Hund schaut Dich auf ein Wortsignal hin an.

1

Wunschfarbe 1

Idealer Weise im Logo vertreten und als Untergrund für weißen Text geeignet!
Bitte in CMYK oder RGB angeben oder die entsprechende Farbe des Logos benennen.

ÜBUNGSaufbau ➡

➡ Phase 1 - Grundaufbau

- Ein Leckerchen oder Spielzeug in die Hand nehmen und dem Hund zeigen.
- Denselben Arm seitlich vom Körper für den Hund unerreichbar ausstrecken.
- Abwarten bis der Hund Dich anschaut —> in dem Moment klicken/Markerwort sagen und danach den Hund mit dem Leckerchen/Spielzeug belohnen.

Wunschfarbe 2

Idealer Weise im Logo vertreten!
Bitte in CMYK oder RGB angeben oder die entsprechende Farbe des Logos benennen.

2

3

Ihr Logo -
PDF, EPS, PNG oder JPG in möglichst hoher Auflösung!
Bitte als E-Mail-Anhang an
p.groening@pfotenakademie.de schicken!

4

Ihre Adresse und Kontaktdaten!



Pia Gröning
Wallstraße 107
45770 Marl

Telefon 02365 – 698 49 30
info@hundetraining-jagdverhalten.de
www.pfotenakademie.de

KOMMPFIFF KONDITIONIEREN / BUNGEE RÜCKRUF

Ziel: Der Hund kommt auf Pfiff in seinem schnellstmöglichen Tempo, auf direktem Weg.

ÜBUNGSAUFBAU ➡

➡ Phase 1 - Grundaufbau

- Halte 10 gut sicht- und werfbare Leckerchen in Deiner Hand bereit.
- Wirf eins weit möglichst mit gleichzeitiger Freigabe von Dir weg. Der Hund darf sofort hinterher und es fressen.
- Sobald Dein Hund sich zu Dir umdreht, pfeifst Du und wirfst das nächste Leckerchen in die entgegengesetzte Richtung.
- Wiederhole diesen Schritt bis Deine Hand leer ist.
- Gib ein Pausensignal, damit der Hund weiß, dass die Übung beendet ist.

Übungswiederholung: 1 - 3 Mal am Tag mit 10 Leckerchen, insgesamt 1 Woche

Anmerkung: Nutze Asphalt oder einen Untergrund, wo Dein Hund die Leckerchen NICHT suchen muss. Wirf das Leckerchen so spät, das Dein Hund es fliegen sieht. Der Pfiff muss lang und laut sein (z.B. mehrfach kurz, einmal sehr lang oder wellenartig). Bei den Büffelhörnpfeifen wird der hohe Pfiff/die schmale Seite verwendet (nicht der Triller)

➡ Phase 2 - Erster Einsatz als Rückruf

- Beobachte Deinen Hund beim Spaziergang.
- Wenn er vorläuft und Dich anschaut, dann pfeifst Du, drehst Dich zur Seite und wirfst das Leckerchen nach hinten, wenn Dein Hund in Deiner Nähe ist.

Übungswiederholung: mehrfach täglich, insgesamt 1 Woche

Anmerkung: Falls Dein Hund Spielzeug ebenfalls mag, kannst Du auch ab und zu statt Futter Spielzeug werfen.

➡ Phase 3 - Generalisierung (ab der 3. Woche)

- Übe in unterschiedlichen Situationen und an unterschiedlichen Orten mehrfach täglich.

Anmerkung: Siehe hierzu auch die Übung „Lasso-Geste“ und „Generalisierungsskala“.



Pia Gröning
Wallstraße 107
45770 Marl

Telefon 02365 – 698 49 30
info@hundetraining-jagdverhalten.de
www.pfotenakademie.de

TOP 15 DEINES HUNDES UNTERWEGS

Erstelle eine Skala für Deinen Hund mit Tätigkeiten, die er gerne mag (z.B. Hetzen, Buddeln, Schwimmen, mit anderen Hunden spielen, Zerrspiele, Leberwurst aus der Tube schlecken, geworfene Leckerchen, Futtersuchspiele, Bürsten, usw.).

Liste mindestens 15 Dinge auf und bringe sie in eine Beliebtheitsskala beginnend mit der „tollsten Sache“ bis hin zu „Ok“. Es soll alles auf die Liste, auch wenn Du diese Dinge nicht magst, wie z.B. in Fuchskacke wälzen, Menschenkot fressen, läufigen Hündinnen nachstellen, etc..



Platz 1

Platz 2

Platz 3

Platz 4

Platz 5

Platz 6

Platz 7

Platz 8

Platz 9

Platz 10

Platz 11

Platz 12

Platz 13

Platz 14

Platz 15



Aufgabe: Markiere alle Plätze, bei denen Du als Person involviert bist.
Wie kannst Du Dich in die Plätze ohne Kreuz involvieren?



Marions Hundewelt
Oberdürrbacherstr. 100
97080 Würzburg

Telefon 0931 - 78 012 552
marion@marions-hundewelt.de
www.marions-hundewelt.de

BLICKKONTAKT AUF SIGNAL

Ziel: Der Hund schaut Dich auf ein Wortsignal hin an.

ÜBUNGS-AUFBAU ➔

➔ Phase 1 - Grundaufbau

- Ein Leckerchen oder Spielzeug in die Hand nehmen und dem Hund zeigen.
- Denselben Arm seitlich vom Körper für den Hund unerreichbar ausstrecken.
- Abwarten bis der Hund Dich anschaut —> in dem Moment klicken/Markerwort sagen und danach den Hund mit dem Leckerchen/Spielzeug belohnen.

Übungswiederholung: 5 - 10 Mal, mehrmals am Tag

Anmerkung: Gib dem Hund weder ein Sitz/ Platz/ Bleib-Signal, noch unterbreche die Übung oder senke den Arm, falls er anderweitig probiert an das Leckerchen zu kommen. Je nach Trainingsstand des Hundes kann es durchaus 1 Minute dauern, bis er auf die Idee kommt zu Dir hochzuschauen, OHNE dass Du durch Geräusche hilfst. Geräusche als Hilfen schmälern den Lerneffekt!

Du wechselst zu Phase 2, sobald Dein Hund Dich SOFORT und OHNE ZU ZÖGERN anschaut, SOBALD Du den Arm hebst.

➔ Phase 2 - Signaleinführung

- BEVOR Du den Arm hebst, sagst Du Dein zukünftiges Signal zum Dich anschauen.
z.B. „Schau!“, „Guck (mal)!“, „Watch (me)!“, „Look“ oder Ähnliches.
- Der Hund wird wieder mittels Clicker/MW belohnt, sobald er Dich anschaut.

Übungswiederholung: 5 - 10 Mal, mehrmals am Tag

Anmerkung: Vermeide so genannte Signal-Überschattungen! Achte darauf, dass Du ZUERST das HÖRzeichen gibst und erst 2 Sekunden danach das SICHTzeichen.

Teste an, ob Dein Hund Dich bereits nur auf das Wort hin, also ohne das Sichtzeichen (= das seitliche Wegstrecken des Arms), anschaut. Wenn ja, dann beginne mit Phase 3.

➔ Phase 3 - Generalisierung

- Übe in unterschiedlichen Situationen und an unterschiedlichen Orten mehrmals täglich 1-3 Wiederholungen. Beginne stets zuerst unter wenig Ablenkung. Steigere die Ablenkung erst, wenn Dein Hund die Übung problemlos auch ohne Sichtzeichen hinkriegt.
Falls Dein Hund sich schwer tut, hilf ihm zusätzlich mit dem Sichtzeichen.

Anmerkung: Siehe die Übung „Generalisierungsskala“.



**Hundeschule
STUTTGART**

Daniela Hubl
Steinenhausenstr. 23
70193 Stuttgart

Telefon 0711 63 33 677
info@hundeschule-stuttgart.de
www.hundeschule-stuttgart.de

SCHAU MICH AN, WENN DU ETWAS TUN/HABEN MÖCHTEST

**Ziel: Der Hund schaut Dich an, wenn er etwas haben oder tun möchte.
Er fragt also sozusagen nach und bekommt als Reaktion
entweder Deine Freigabe oder eine Alternative.**

ÜBUNGSaufbau ➡

➡ Phase 1 - Grundaufbau

- Halte Deinen Hund am Geschirr bzw. straffer Leine fest, zeige ihm ein Leckerchen oder Spielzeug und wirf es außer Reichweite.
- Warte ab, bis Dein Hund Dich ohne Aufforderung anschaut.
- Gib in diesem Moment Deine Freigabe und lass ihn los, damit er das Leckerchen/Spielzeug als Belohnung haben kann.

Übungswiederholung: 5 - 10 Mal, mehrmals am Tag

Anmerkung: Unter Freigabe versteht man das Wort, womit Dein Hund aus dem Bleib aufstehen darf, aus dem Auto aussteigen darf, nach dem Ablehnen loslaufen darf etc, - typische Wörter sind: „Ok!“, „Lauf!“, „Frei!“, „Nimm's!“. Gib dem Hund weder ein Sitz/Platz- noch ein Bleib-Signal. Je nach Trainingsstand des Hundes kann es durchaus 1 Minute dauern, bis er auf die Idee kommt zu Dir hochzuschauen, OHNE dass Du durch Geräusche oder Signale hilfst. Hilfen schmälern bei dieser Übung den Lerneffekt!

Du wechselst zu Phase 2, sobald Dein Hund Dich SOFORT und OHNE ZU ZÖGERN anschaut.

➡ Phase 2 - Erweiterung der Übung

- Lege diverse Spielzeuge und andere interessante Objekte oder auch Fressbares aus
- Nun gehe mit Deinem ANGELEINTEN Hund von Objekt zu Objekt. Jedes mal, wenn Dein Hund zu einem Objekt hin möchte, bleibst Du mit ihm an straffer Leine stehen und wartest ab bis er Dich anschaut.
- Sobald er Dich anschaut, gibst Du Deine Freigabe und er darf das Objekt untersuchen/damit spielen/es fressen.
- Gehe weiter zum nächsten Objekt und wiederhole die Übung bis Du an jedem einmal trainiert hast.

Übungswiederholung: Nur nach Bedarf, falls dem Hund die Übung sehr schwer gefallen ist

➡ Phase 3 - Generalisierung

- Übertrage dieses Konzept auf Euren Alltag! Nutze alle möglichen Situationen dazu, dass Dein Hund Dich erst anschaut, bevor er die Freigabe bekommt und hin darf.
Typische Situationen: Bevor er in den Garten darf, seinen Fressnapf oder eine Knabberlei bekommt, aus dem Auto aussteigen, einen anderen Menschen oder Hund begrüßen, Buddeln, Schwimmen, Pinkelstellen aufsuchen darf, Ableinen und vieles mehr.

Anmerkung: Weitere Ideen bekommst Du in der Top 15 Liste bezüglich der Dinge, die Dein Hund draußen gerne macht!